

Bericht über die Sammlung zur Erhaltung des Unger-Grabmales.

Der große Naturforscher Franz Unger hatte am St.-Peter-Friedhof bei Graz seine letzte Ruhestätte gefunden. Fast sechzig Jahre sind seitdem vergangen, das einfache Grab verfiel immer mehr und sollte schließlich aufgelassen werden. Damit wäre in der breiten Öffentlichkeit die letzte Erinnerung an den Namen und das Wirken dieses steirischen Forschers geschwunden.

Über Anregung des Universitätsprofessors Dr. Karl Linsbauer übernahm es der Naturwissenschaftliche Verein für Steiermark, zur Herrichtung und Erhaltung des Grabes eine Sammlung einzuleiten. Der Verein wandte sich mit folgendem Aufruf an die Öffentlichkeit:

„Der Naturforscher Franz Unger, dessen Name im vorigen Jahrhundert zu den klangvollsten gehörte, hat seine Ruhestätte am Friedhofe St. Peter bei Graz gefunden. Der Erhaltung seines Andenkens ist auch ein seinen Namen führendes Stipendium gewidmet, das früher alljährlich an Studierende der biologischen Disziplinen verliehen wurde. Das Stipendium ist durch den finanziellen Zusammenbruch Österreichs entwertet, die Erhaltung der Grabstätte mit ihrem einfachen, würdigen Denkmal gefährdet.

Das Andenken an geistige Führer wachzuhalten, ist ein Gebot der Pietät und eine Pflicht gegenüber den jüngeren Generationen.

Die allgemeine materielle Notlage in Österreich macht es unmöglich, die erforderlichen Geldmittel zur dauernden und würdigen Erhaltung der Grabstätte im Lande selbst zur Gänze aufzubringen. Unger, eines der ersten Mitglieder der Akademie der Wissenschaften in Wien und Professor der Botanik in Wien und Graz, hat durch seine Forschungen internationale Bedeutung erworben, international möge auch das Streben sein, das Andenken an einen Forscher zu erhalten, der an den Fundamenten der Biologie und Phytopaläontologie mitgebaut hat.

Spenden für die Erhaltung des Unger-Grabes werden erbeten unter der Adresse

Prof. Dr. K. Linsbauer, Graz, Schubertstraße Nr. 53.

Ein etwa verbleibender Überschuß wird zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten Studierender der Naturwissenschaften an der Grazer Universität verwendet werden.

Die Namen der Spender werden in den Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark veröffentlicht.

Für den Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark:

Prof. Dr. Fr. Heritsch m. p.

Der Rektor der Universität in Graz:

Prof. Dr. Joh. Köck m. p.

Der Rektor der Technischen Hochschule in Graz:

Prof. Dr. K. Koller m. p.

Für das Kuratorium des Joanneums:

Hofrat Luschin-Ebengreuth m. p.

Hofrat Prof. Dr. O. Redlich,

Präsident der Akademie der Wissenschaften in Wien

Hofrat Prof. Dr. R. von Wettstein,

Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften in Wien

Hofrat Prof. Dr. H. Molisch,

Rektor der Universität in Wien."

Bisher langten an Spenden und als Ergebnis von Sammlungen, um die sich besonders die Herren Professor Dr. K. Linsbauer und Oberkanzleirat Willitzer verdient gemacht haben, die in der folgenden Übersicht ausgewiesenen Gelder ein:

Spendenausweis.

Unger-Fonds zur Herrichtung und Erhaltung des Grabes Franz Ungers.

I. Einnahmen:

A. Körperschaften:

- | | |
|---|-------|
| 1. Professorenverein der philosophischen Fakultät der Universität in Graz | 50.— |
| 2. Philosophische Fakultät | 68.80 |
| (Die Professoren L. Böhmig S 5.—, O. Cuntz S 2.—, W. Erben S 5.—, K. Fritsch S 6.—, R. Heberdey S 2.—, R. Kremann S 3.—, K. Linsbauer S 10.80, K. Prinz S 3.—, M. Radaković S 3.—, N. Rhodokanakis S 4.—, R. Scharfetter S 5.—, R. Scharizer S 5.—, F. Schür S 2.—, A. Skrabel S 2.—, R. Sterneck S 4.—, A. Zauner S 4.—, K. Zwirzina S 3.—.) | |
| 3. Professorenkollegium der Technischen Hochschule Graz | 42.— |
| 4. Botanische Sektion der königl. ungarischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Budapest | 50.— |
| 5. Geologisches Institut Basel | 6.79 |
| 6. Sammlung der Grazer „Tagespost“* | 62.— |
| 7. Sammlung des Herrn Willitzer* | 55.— |

Fürtrag S 334.59

* Die Namen der Spender wurden in der Grazer „Tagespost“ ausgewiesen.

Übertrag S 334.59

B. Einzelspenden:

Univ.-Prof. Dr. F. Becke, Wien	20.—
Univ.-Prof. Dr. Wilh. Figdor, Wien	10.—
Univ.-Prof. Dr. G. Gassner, Braunschweig	10.—
Univ.-Prof. Dr. Gothan, Berlin	5.—
Geheimer Regierungsrat Univ.-Prof. Dr. G. Haberlandt, Berlin	16.76
Univ.-Prof. Dr. E. Heinricher, Innsbruck	10.—
Univ.-Prof. Dr. R. Klebelsberg, Innsbruck	10.—
Univ.-Prof. Dr. H. Kniep, Berlin-Dahlen	10.—
Univ.-Prof. Dr. F. Knoll, Prag	10.—
Univ.-Prof. Joh Köck, Graz	20.—
Univ.-Prof. Dr. E. Kuester, Gießen	8.38
Geheimer Regierungsrat Univ.-Prof. Dr. Arnold Luschin- Ebengreuth, Graz	10.—
Univ.-Prof. Dr. R. Marloth, Kapstadt	34.25
Geheimer Regierungsrat Univ.-Prof. Dr. M. Möbius, Frank- furt a. M.	8.—
Univ.-Prof. Dr. H. Molisch, Wien	25.—
Bürgermeister Vinzenz Muchitsch, Graz	20.—
Univ.-Prof. Dr. S. Navashin, Moskau	34.20
Univ.-Prof. Dr. A. Nestler, Prag	2.—
Univ.-Prof. Nils H. Svedelius, Upsala	20.—
Professor der Montanistischen Hochschule Dr. Petraschek, Leoben	10.—
Medizinalrat Dr. Karl Purkert, Graz	10.—
Dr. Richard Purkert, Graz	20.—
Hofrat Univ.-Prof. Dr. Oswald Redlich, Wien	10.—
Univ.-Prof. Dr. K. A. Redlich, Prag	3.—
Dr. Fr. Ruttner, Lunz am See	10.—
Univ.-Prof. Dr. R. Scharfetter	5.—
Hermann Schrenckh	9.—
Univ.-Prof. Dr. Adolf Sperlich, Innsbruck	10.—
Professor der Technischen Hochschule in Wien, Dr. Jos. Stiny	5.—
Univ.-Prof. Dr. Th. Stomps, Amsterdam	10.—
Univ.-Prof. Dr. H. de Vries, Lunteren	20.—
Univ.-Prof. Dr. Rich. Wettstein, Wien	20.—
Univ.-Prof. Dr. Winkler, Hamburg	33.53
Geheimer Regierungsrat Univ.-Prof. L. Wittmack, Berlin	8.38

Zusammen S 797.09

II. Ausgaben:

Vorläufige Instandhaltung des Grabes	12.50
250 Kuverte	5.75
Drucksachenversand	8.94
Aufrufe-Drucksorten	36.—
Zustellgebühr	1.70

Summe der Ausgaben S 64.89

Demnach ergibt sich ein vorläufiger Barbetrag des Unger-
Fonds in der Höhe von S 732.20

Dr. Alexander K o l l e n z,
als Zahlmeister des Vereines.

Allen Spendern und denen, die ihre Arbeit dem Gedenken des Mannes gewidmet haben, der den Ruhm unserer grünen Mark weit über ihre Grenzen hinausgetragen hat, sei der beste Dank ausgesprochen.

Vorerst konnte nur das Grab vor dem Verfall bewahrt werden. Eine gründliche Renovierung ist im kommenden Frühjahr beabsichtigt. Bis dahin wird die Sammlung fortgesetzt.
